

GAMBIA.....DYH..... SKILLCENTER.....PIRANG.....Anfang..März..2021.....NEWS

Liebe Gambia-Freunde,

einige Monate sind vergangen seit dem letzten Newsletter und vergangene Woche konnte ich mich selbst vor Ort überzeugen, was am Center geschehen ist und welch eine Oase dort entstanden ist. Aber der Reihe nach.

Ende November konnte ein erneuter, ehrenamtlicher **Einsatz der kubanischen Ärzte** in Pirang stattfinden. Ein kostenloser Gesundheitscheck durch kompetente Fachärzte ist ein großes Privileg für die Gemeinde. Sogar der Kubanische Botschafter war mit vor Ort, was eine



große, große Ehre bedeutet. Organisiert wurde dieser Einsatz in Zusammenarbeit mit Ebrima Jaiteh (DHY), Marubia (kubanische Lungenärztin), ihrem Chef, dem kubanischen Botschafter, dem Ministerium für Gesundheit und dem kubanischen Ärzteteam. Viele ältere Menschen und Kinder kämpfen mit gesundheitlichen Problemen. Einige hundert

Menschen konnten an dem Tag behandelt, zum Teil den Fachärzten vorgestellt und mit Medikamenten versorgt werden.



DYH hatte für den Anfahrtsweg, für Essen und Unterkunft an dem Tag zu sorgen, was durch Spenden aus Deutschland möglich wurde. Es war ein sehr erfolgreicher Tag und eine weitere Zusammenarbeit in der Zukunft ist geplant.



Am **Center wird gepflanzt** und gegossen, gesät und geerntet. 1-2x am Tag muss alles bewässert werden, Unkraut gejätet und der Wassertank mit Wasser befüllt werden. Das Geerntete wird preiswert verkauft (auch an die eigenen Familien) und so ein kleines Einkommen erwirtschaftet.



Die in Handarbeit ausgehobene **Jauchegrube** wurde in den letzten Monaten gemauert, betoniert und mit der Abschlussplatte versehen. Dazu und für die geplanten Toiletten wurden laufend weitere Backsteine in Handarbeit gefertigt. Es war und ist eine schweißtreibende Arbeit.



Die letzten Arbeiten zur Fertigstellung der **ersten Toilette** wurden in einer Nachtaktion ausgeführt um dem zu erwartenden Besuch einen angemessenen Aufenthalt am Center zu ermöglichen.



Der **Container**, der seit Mai 2020 im Gelände steht, wurde bis auf wenige Dinge bisher nicht ausgeräumt. Aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten, fehlender helfender Hände, die den Container mitbeladen haben und bei der Ausräumung mitplanen und strukturieren wollten, wurde bisher das Entladen zurückgestellt. Nun war es an der Zeit und als Motivation für die jungen Leute und zur Nutzung der Materialien notwendig, dies anzugehen. Ebrima wollte verständlicherweise eine Abordnung aus Deutschland dazu. Aufgrund Corona und anderer Hindernisse, war es für die bisherigen Gambia-Reisenden nicht möglich, so dass nur ich, Dorothee, kurz entschlossen mit viel Ermutigung meiner Familie, die Reise antrat.



Am wunderschönen Center gab es am ersten Tag ein Treffen, bei dem einige der kubanischen Ärzte mit dabei waren. Verantwortliche der Gemeinde und von DYH bedankten sich herzlich für allen Einsatz und Unterstützung durch die Partner aus Deutschland und bei den kubanischen Ärzten.



Tags darauf erfolgte in einer langen Tagesaktion die **Containeröffnung**: Ausladen der Materialien, Zusammenbauen, Ordnen, das meiste davon strukturiert und zugänglich wieder zurück in den Container.



Tische und Stühle haben den shelter in ein freundliches Klassenzimmer verwandelt und Schreibwaren sind nun verfügbar. Am Wochenende soll es bald (niederschwellig) Unterricht für die Kinder der Gemeinde geben, damit sie ihr Englisch verbessern.



Die Mädchen sind begierig, die Nähmaschinen zu benutzen und Nähkenntnisse zu erwerben. Ganz aktuell wurden gestern drei der Nähmaschinen ausgepackt, funktionsfähig gemacht und eine unerwartete Besucherin brachte den Teilnehmern die Schritte im Nähen bei.



ersten

In weiteren Meetings wird nun beraten und überlegt, wie man die Materialien aus dem Container sinnvoll und effektiv nutzen oder weitergeben kann.

Die Fertigstellung der weiteren Toiletten und der Dusche sind aktuell am Laufen.

Die Versorgung durch Elektrizität wird ein weiterer, kostspieliger Plan sein, der aber für weitere Arbeiten, insbesondere die Nutzung der Maschinen, unerlässlich ist.



Mein Besuch dort hat mir erneut gezeigt, wie entschlossen und mit wieviel Einsatz Ebrima und die Jugend von DYH ihren Plan verfolgen. Das Center ist ein friedlicher, bezaubernder Ort, an dem sich nicht nur die jungen Erwachsenen und die Kinder wohlfühlen. Es ist und war wunderbar zu sehen, was geschieht und wie jede Unterstützung in der Tat sichtbar wird. Bitte, wer kann, unterstützt weiter, es kommt alles direkt an.

Vielen Dank an alle, diese Arbeit begleitet haben und bis heute begleiten.

Mit herzlichen Grüßen,

Dorothee mit dem Gambia-Team

Spenden gerne an:

*Ebrima Jaiteh, DYH, IBAN: GB24MYMB23058026283884 BIC: MYMBGB2LXXX

www.dyh-gambia.com